

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet V 3.3 „Ökonomische Grundsatzfragen des Emissionshandels, Monitoring, Auswertungen“** mit Arbeitsort in Berlin suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist unbefristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die DEHSt ist gemäß Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) die zuständige nationale Behörde zur Administration des EU-Emissionshandels (EU ETS) sowie Bewilligungsbehörde für Beihilfen für indirekte CO2-Kosten (Strompreiskompensation). Zudem ist die DEHSt zuständige Behörde für den Vollzug des nationalen Emissionshandels (nEHS) gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG).

Die **Aufgabengebiete** der ausgeschriebenen Stelle umfassen folgende Schwerpunkte der Überwachung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen im nEHS:

- Koordination und Abstimmung von Umsetzungsfragen einer rechtskonformen Überwachung und Berichterstattung
- Konzeptionelle Entwicklung und Bewertung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung des nEHS im Bereich Überwachung und Berichterstattung sowie deren Kompatibilität mit einem europäischen Fuel ETS
- Erstellung von Diskussionsgrundlagen und Arbeitshilfen in Zusammenarbeit mit anderen Facheinheiten der DEHSt
- Beobachtung und Bewertung der Umsetzung der europäischen Monitoring VO im EU ETS mit Blick auf relevante Schnittstellen zum nEHS wie Fuel ETS
- Bündelung und Aufbereitung von übergreifendem Wissen für die interne und externe Kommunikation
- Entwicklung und Begleitung von Forschungsvorhaben und Gutachten
- Vertretung der DEHSt in nationalen und internationalen Arbeitsgremien

Ihr Profil:

- Sie besitzen ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom), vorzugsweise in Wirtschaftsingenieurwesen, Umweltwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften.
- Sie verfügen über Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Emissionshandel, Strompreiskompensation, Energiesteuer, Umwelt-, Energiemanagementsysteme oder Vergleichbare.
- Sie haben Freude an interdisziplinärem, konzeptionellem Arbeiten und am Zusammenhalten der „Kommunikationsfäden“.
- Es fällt Ihnen leicht, verständliche Texte zu komplexen Inhalten zu verfassen. Sehr gute englische Sprachkenntnisse in Word und Schrift sind dafür Voraussetzung.
- Bestenfalls verfügen Sie über Erfahrungen im Umgang mit Rechtstexten und Verwaltungserfahrung mit ähnlichem Aufgabenspektrum.
- Ihre Arbeitsweise ist geprägt von Eigeninitiative, Kreativität, Verhandlungsgeschick und Lösungsorientierung.
- Ihr Profil wird durch ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und Freude an kooperativer Arbeit im Team abgerundet.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet West)

Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Kenn-Nr.: 60/V/21

Bewerbungsfrist: 26.01.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Herr Christoph Kühleis unter 030 8903-5230.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter folgendem Link:
www.kmk.org/themen/anerkennung-auslaendischer-abschluessen.html

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:
www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung